

## Transkription von Urkunde MGD 1450b

Ort, Datierung: Magdeburg, 1450-12-26

Signatur: Stadtarchiv Zerbst, II, 53

Inhalt: Rat der Stadt Magdeburg: Streitbeilegung

---

Vnsen fruntliken dinst touor(en) Ersame(n) wisen lieue(n) besund(er)n fründ(e) Alse wy Jw vor/geschreue(n) vnd(e) ok die jk<sup>1</sup> vnsen tigen dy Juwe(n) to daghe(n) geschicken hadden von / sulker schuldunge wegen , alse hans Stresow wedder vns erhouden hedt vmb(e) / sake die geschen sin Jnfheden die twischen Jw vnde vns gewesen vnd(e) ge/sūnet sin Meinen wy dat dysiluen hans stresow bynen den vehden mit Jw / also geweset hebe , dat gy vns von der sune weg(e)n siner ansprake plichtich / sin tobeneme(n) Mochte vns dat von Jw fruntliken wederuor(e)n dat neme / wi gerne Mach des nicht wesen So begere wy von Jw dat gy dar vmb(e) / vppe den nehst(e)n sondach ouer achte daghe tigen vns komen willet vor / dat closter toltzke to middage . vnde vns dar duet wes gy vns Jnden / borgernreden saken von sune vnd(e) rechtes weg(e)n plichtich sin<sup>2</sup> Nach er / kentnisse vns(er) frunde dat is vns wol to dancke , des begere wy Juwe / antwerde Gegeue(n) an sū(n)nauende neh(st) des hilgen Crist(opher) dage vnder / vns(er) Stad Secr(etum) /

Radman<sup>3</sup> vnd(e) Inni(n)gemest(er)n / der alden Stad Magdeborch /

---

<sup>1</sup> ausradiert

<sup>2</sup> eingefügt

<sup>3</sup> eventuell Verschreibung: Radman(ne)